

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 01.12.2015

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss war mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

Zu TOP 1.2 Protokollkontrolle

keine

Zu TOP 1.3 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 10.11.2015

Die Bestätigung des Protokolls erfolgt in der Sitzung im Januar 2016.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 I-011/15 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2016 Fachbereich: Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann, Beigeordneter Geschäftsbereich I, informiert über die gegenwärtige Haushaltssituation sowie den Folgen für die weitere Haushaltslage in der Stadt Cottbus. Zur Veränderung der Haushaltssituation stellt er 21 Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes vor, die gleichzeitig als Prüfaufträge zu betrachten sind. (siehe Präsentation Anlage 1)

Herr Schierack bittet um die halbjährliche Information über den Zwischenstand der Maßnahmenziele.

Herr Dr. Bialas schlägt vor, über die umweltrechtlichen Belange, wie Themen zum Baumkataster sowie die Umsetzung des Kommunalen Energiekonzeptes (Einsparungspotential in Höhe von 5 Prozent im Jahr 2016) im Umweltausschuss zu berichten.

Frau Kühl gab den Hinweis, die Protokolle zu den in der Vergangenheit gebildeten Arbeitsgruppen für freiwillige und pflichtige Aufgaben zu nutzen.

Zu TOP 2.2 Vorstellung wichtiger Eckdaten aus den Haushalten der Fachbereiche 66, 70 und 72

Frau Adam, Fachbereichsleiterin Grün- und Verkehrsflächen, stellte die Eckdaten der Haushaltsplanung 2016 vor. (siehe Anlage 2)

Frau Kühl macht auf die Reduzierung der Ausgaben bei der Wartung von Kinderspielplätzen aufmerksam. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen ist ihr bekannt, dass diese Aufenthaltsstationen für unsere Kinder und Jugendlichen sehr wichtig sind.

Frau Kircheis greift ebenfalls die Thematik Kinderspielplätze auf und bekräftigt die Aussage von Frau Kühl, dass Kinderspielplätze bei der jungen Generation Thema Nr. 1 auf der Skala steht. Sie hat große Sorge, wenn der Erhalt durch Einsparungsmaßnahmen nicht gesichert werden kann und Förderungen durch das Land (Laufzeit 25 Jahre) zurückgezahlt werden müssen.

Herr Günther äußert die Bitte um Prüfung, ob finanzielle Mittel bei der Pflege von Grünflächen durch Vereine in den Ortsteilen zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Schneider, Leiterin Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, verteilt den Teilergebnisplan Plan 2016 an die Mitglieder des Umweltausschusses und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Herr Bergner, Leiter des Geschäftsbereiches II, stellt die Eckdaten des Haushaltes 2016 für den Fachbereich Umwelt und Natur vor. (siehe Anlage 3)

Frau Schwarzenberg bittet um die Untersetzung der Aufwendungen zum Produkt Umweltschutz-Immissionsschutz-Umweltmarketing der Klimaschutzmanagerin.

(Anlage 3 wurde aktualisiert)

Abstimmungsergebnis: Votum des Umweltausschusses für die Vorlage I-011/15

Von 8 Stimmen: 3 : 0 : 5

Zu TOP 2.3 I-012/15

Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2016 bis 2019 im Rahmen des Haushaltsplanes 2016

Fachbereich: Geschäftsbereich I, Finanz- und Verwaltungsmanagement

Abstimmungsergebnis: Votum des Umweltausschusses für die Vorlage I-012/15

Von 8 Stimmen: 2 : 0 : 6

Zu TOP 2.4 IV-057/15

Rahmenplanung „Modellstadt Cottbus-Innenstadt“ Beschlussfassung Stand 7. Fortschreibung

Fachbereich: Stadtentwicklung

Frau Haas, Fachbereich Stadtentwicklung, stellte die Beschlussvorlage mit einer Präsentation (siehe Anlage 4) vor. Die Rahmenplanung, Stand 6. Fortschreibung, soll als Grundlage für den Abschluss der Sanierung aktualisiert werden. Dies betrifft im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

1. Aktualisierung hinsichtlich realisierter Einzelvorhaben
z. B. Sanierung Stadthaus, Sanierung Stadtpromenade 4, Neubau Petersilienstraße 28a und b, Sanierung und Erweiterung Familienhaus, Neubau Bahnhofstraße 37/38
2. Aktualisierung hinsichtlich der in Planung befindlichen Hochbaumaßnahmen z. B. Entwicklung Stadtpromenade
3. Einschätzung der Entwicklung der Zukunftsstandorte z. B. erfolgte Realisierung Lieberoser Straße 35/36, Realisierung Melde-Quartier

4. Aufnahme zusätzlicher Sanierungsziele, finanziert aus vorzeitig eingenommenen Ausgleichsbeträgen z. B. Aufwertung Oberkirchplatz, Sanierung R.-Breitscheid-Straße und Wernerstraße, Sanierung Mauerstraße 4-6

Die 7. Fortschreibung der Rahmenplanung umfasst einen Textteil und folgende Konzepte:

- Maßnahmenkonzept
- Nutzungskonzept
- Gestaltungskonzept
- Grün- und Freiflächenkonzept
- Beiplan Bilanzplan

In der Diskussion wurden die Fragen u. a. zur Weitergestaltung des Postparkplatzes sowie der Grundstücke Burgstraße 8 und Wichernhaus wurden von Frau Haas beantwortet.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-057/15
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 8 Stimmen: **7 : 0 : 1**

3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Information über die Planung zur Neugestaltung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Frau Adam informierte mit einer Präsentation (siehe Anlage 5) über die Planung zur Neugestaltung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

Frau Kühl spricht den Lärmschutz an, der durch den Schwerlasttransport (LKW und Busse) nicht mehr gewährleistet ist. Sie fordert, bezüglich des Schwerlasttransportes, Ausnahmegenehmigungen zu erteilen.

Des Weiteren gibt sie zu bedenken, dass die in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße ansässigen gemeinnützigen Vereine nicht in der Lage sein werden, die durch den Straßenneubau resultierende Umlage, zahlen zu können.

Frau Zenke bittet um Prüfung über den Einsatz von LED-Straßenbeleuchtung.

Frau Adam beantwortet die Fragen.

Im örtlichen Zusammenhang mit der Fr.-Ludwig-Jahn-Str. stellt Herr Kauczor zur Puschkinpromenade eine Verkehrsgefährdung für die Radfahrer fest, welche entgegengesetzt der Einbahnstraße die Straße befahren dürfen. Es sollte nochmals geprüft werden, ob die Sicherheit der Radfahrer gewährleistet ist. (Dieser Sachverhalt ist an die AG Radverkehr – Runder Tisch, Frau Stüber, weiterzuleiten.)

4. Sonstiges

II Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin